

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 27.01.2025
AZ.:

WP 20-25 SV 51/302

Mitteilungsvorlage

Sachstandsbericht der Frühen Hilfen

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Fraktionslos			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Jugendhilfeausschuss

05.03.2025

Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht zu den Angeboten in den Frühen Hilfen in Hilden zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Bereits im Jahr 2012 wurden die Frühen Hilfen in § 1 Abs. 4 des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) festgelegt und definiert.

Frühe Hilfen sind als frühzeitige, koordinierte und multiprofessionelle Angebotslandschaft für werdende Eltern und Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren zu verstehen, die Information, Beratung und Hilfen umfasst.

Die Angebote sollten niederschwellig und zugänglich sein.

Das kommunale Netzwerk Frühe Hilfen, das nach § 3 KKG jeder örtliche Träger der Jugendhilfe vorzuhalten hat, hat das Ziel, an einer bedarfs- und adressatengerechten Infrastruktur mitzuwirken. Das Netzwerk soll sich am örtlichen Bedarf orientieren und aufeinander abgestimmte Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für Familien in der Weise entwickeln, dass Familien die Frühen Hilfen tatsächlich nutzen und auch für sich hilfreich erleben.

Durch die Bundesstiftung Frühe Hilfen wird daher seit 2018 die dauerhafte Förderung gesichert; die Kommunen erhalten anhand eines Schlüssels (Anzahl der Kinder 0-3 Jahre im SGB II Bezug) die entsprechenden Fördermittel. Für Hilden beträgt dies für das Kalenderjahr 2025 : 23.062,00 €. Mit diesen Mitteln wird anteilig die Stelle der Netzwerkkoordination sowie die Personalkosten für das Beratungsangebot im Rahmen des Elterncafé am Abenteuerspielplatz finanziert.

AdressatInnen sind Ein-Eltern-Teil Familien, sehr junge Mütter (Eltern), Eltern mit eigenen Vorbelastungen/psychischen Erkrankungen/Suchtstrukturen oder Unsicherheiten im Umgang mit dem Kind, Familien mit Mehrlingsgeburten, Kinder mit Beeinträchtigungen, zugezogene / zugewanderte Eltern ohne familiäre Unterstützung oder fehlendem Wissen über die Infrastruktur oder mit Armutsproblematik u.v.m

Im Vordergrund der Förderung und Unterstützung der Eltern steht dabei:

- die Erziehungs-, Beziehungs- und Versorgungskompetenzen von (werdenden) Eltern zu stärken
- ihnen alltagspraktische Unterstützung und Entlastung zu ermöglichen oder
- ihre Integration in das soziale Umfeld zu befördern

Im Rahmen der Frühen Hilfen gibt es in Hilden die folgenden Angebote:

- Junge-Mama-Gruppen (JuMa-Gruppen)
- Neu: Junge-Papa-Gruppe
- Elterncafé am Abenteuerspielplatz
- Café`BeKi
- DRK-Müttercafé
- Babysprechstunde der Psychologischen Beratungsstelle Hilden
- Schlafsacksprechstunde beim Kinderschutzbund
- Allgemeine Beratung im Sachgebiet „Stellwerk“ und im Allgemeinen Sozialen Dienst
- Babybegrüßungsbesuche
- Kooperation mit der Geburtsklinik - Lotsendienst
- Familienhebammen (FamHeb) und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende (FGKiKP)
- Broschüre HILDA
- Netzwerktreffen KinderZukunft Hilden
- Arbeitskreis Intervention *FamHeb/FGKiKP*

Durch diese vielfältigen Angebote, kann Familien ein frühzeitig unterstützendes Angebot gemacht und unter Umständen hierdurch der Einsatz einer HzE (Hilfe zur Erziehung) vermieden werden. Andererseits können durch die im Rahmen der Frühen Hilfen erkannten Bedarfe frühzeitig familienbegleitende Hilfen implementiert werden, die möglicherweise kostenintensivere Maßnahmen zu einem späteren Zeitpunkt verursacht hätten.

Im Einzelnen sind hier die Angebote noch einmal aufgeschlüsselt:

Angebote Junge-Mama-Gruppen (JuMa-Gruppen)

Dieses Gruppenangebot ist im ‚Stellwerk‘ verortet und bietet drei Gruppen ‚Erster Halt‘ als offenen Treff für Mütter/Väter mit Babys von 0-6 Monaten an und zwei Gruppenangebote für junge Mamas und Papas mit Babys im Alter von 1-18 Monaten. Pro Gruppe nehmen im Durchschnitt 3-10 Kinder mit ihren Eltern/-teilen teil.

Neu ist seit Oktober 2024 ein Gruppenangebot für „Junge Papas“ :

Jeden 2. Dienstag im Monat findet ein offener Treff für Papas mit ihren Babys im Alter von 0 - zum 18. Lebensmonat statt; Austausch, Kontakte knüpfen, Anregungen zum Umgang mit dem Kind stehen hier im Fokus. Dieses Format ist auf große Resonanz gestoßen, so dass 10 Väter mit ihren Kindern teilgenommen haben.

Zusätzlich finden noch Quartalsangebote für Alleinerziehende und Eltern von Mehrlingsgeburten statt.

Elterncafé auf dem Abenteuerspielplatz mit Frühstück

Der „Elterntreff“ wird geleitet von einer päd. Fachkraft.

Es wird 1x wöchentlich zusammen gefrühstückt, die Kinder bekommen Spielanregungen und die Mütter und Väter können sich kennenlernen und in den Austausch gehen.

Die Gruppe richtet sich vor allem an Eltern, für die die Schwelle zu regulären Babykursen zu hoch sind. An insgesamt 32 Öffnungstagen im Jahr 2024 waren 254 Erwachsene und 223 Kinder da und haben das Angebot angenommen. (Dass es im Jahr 2024 weniger Öffnungstage als zuvor gegeben hat, ist dem Trägerwechsel und der Vertragsregelung geschuldet)

Café`BeKi

Das Café für ‚Besondere Kinder‘ besteht seit Mai 2022. Das Angebot richtet sich insbesondere an (werdende) Eltern und Familien mit Kindern zwischen 0-3 Jahren in Hilden, die einen besonderen Förderbedarf durch eine chronische Erkrankung oder durch eine (drohende) Behinderung haben und sich dadurch in einer besonderen psychosozialen belastenden Lebenssituation befinden.

Das Café soll mit professioneller Begleitung durch eine FGKiKP oder/und Heilpädagogin

- die Beziehungs- und Erziehungs- sowie Versorgungskompetenzen von (werdenden) Eltern fördern,
- den Kompetenzerwerb von Eltern bezüglich der Förderung der Entwicklung und Gesundheit ihres Kindes unterstützen,
- Eltern bei Bedarf Zugänge zu weiteren Unterstützungsangeboten und zu regulären Systemen eröffnen
- Eltern miteinander zu vernetzen und einen Austausch ermöglichen
- Ressourcenorientiert an den aktuellen Themen der Eltern ausgerichtet sein

Das Café findet einmal wöchentlich im Umfang von zwei Stunden in Kooperation mit dem Gesundheitsamt des Kreises Mettmann statt.

Das Café findet in den Räumlichkeiten der Kath. Kirchengemeinde St. Jacobus, Mittelstraße statt. Die Nutzung der Räume erfolgt unentgeltlich.

Es nehmen durchschnittlich 2-11 Erwachsene und 3-13 Kindern teil (incl. Geschwisterkindern)

DRK-Müttercafé

Das DRK-Müttercafé ist ein offener Treff für Frauen, der regelmäßig mittwochs von 9.00-11.15 Uhr (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus der Friedenskirche, Molzhausweg stattfindet.

Träger ist das DRK-Familienbildungswerk, Kreisverband Mettmann e. V. in Hilden. Kooperationspartner sind das Städt. Familienzentrum Traumquelle/ Kunterbunt und das Ev. Familienzentrum an der Friedenskirche.

Erklärtes Ziel ist, die Integration von Frauen mit Zuwanderungsgeschichte und ihrer Familien zu fördern. Benachteiligte und/oder mehrfach belastete Eltern werden in ein sozialräumliches Netzwerk eingebunden und aktivieren ihre Selbsthilfepotenziale durch Erkennen der eigenen Kompetenzen. Weiterhin haben sie Gelegenheit, das Unterstützungssystem der Kommune kennenzulernen und unbürokratische Hilfen zu erfahren.

Im Durchschnitt besuchen wöchentlich 8-12 Frauen das Internationale Müttercafé.

Babysprechstunde der Psychologischen Beratungsstelle Hilden

Das Angebot ist für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern (0–3 Jahre), zu allen Fragen bzgl. Allgemeine Entwicklung, Füttern, Schreien und Schlafen.

Jährlich wenden sich ca. 59 Eltern/-teile mit Beratungsbedarf in diesem Bereich an die Beratungsstelle.

Schlafsacksprechstunde

Die Schlafsackstunde wird vom Hildener Kinderschutzbund angeboten und von einer Familienkinderkrankenpflegerin durchgeführt. In den insgesamt 8 Terminen jährlich werden die Eltern der Neugeborenen jeweils zum gesunden und sicheren Babyschlaf beraten und es gibt einen Schlafsack als Geschenk dazu. Eingeladen wird über einen Gutschein, der im Babybegrüßungsbeutel (s.u.) enthalten ist.

Allgemeine Beratung im Familienbüro „Stellwerk“ und im Allgemeinen Sozialen Dienst

Sowohl im Familienbüro des ‚Stellwerk‘ als auch im ASD werden niederschwellig Beratungsangebote für Hilfesuchende angeboten.

Aufsuchende Angebote**Babybegrüßungsbesuche mit Babybegrüßungsbeutel**

Alle Familien mit Neugeborenen werden angeschrieben und es wird das Angebot des ‚Babybegrüßungsbesuchs‘ gemacht. Ziel der Babybegrüßungsbesuche ist es, die Eltern für die Belange des Neugeborenen zu sensibilisieren und ihnen die Unterstützungsmöglichkeiten bei der Erziehung, Förderung und Betreuung ihres Kindes in Hilden zu nennen. Sie erhalten alle notwendigen Informationsmaterialien und den o.g. Gutschein für den Baby-Schlafsack, der dann beim Kinderschutzbund innerhalb der Schlafsacksprechstunde eingelöst werden kann.

In 2024 wurden 440 Familien besucht.

KinderZukunft Hilden - in Kooperation mit der Geburtsklinik des St. Josefs-Krankenhauses, GFO (gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe)

Zwei Familienkinderpflegerinnen sind in der Klinik präsent (5 Std./Woche), sprechen Mütter mit ihren Neugeborenen in der Geburtsklinik an, „screenen“ eventuellen Unterstützungsbedarf und vermitteln auf Wunsch der Eltern oder bei sichtbar werdendem Bedarf zu Netzwerkpartner:innen und Angeboten.

Familienhebammen (FamHeb) und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflege (FGKiKP)

Psychosoziale Unterstützung von Familien in den Frühen Hilfen durch Fachkräfte, niederschwelliges, aufsuchendes Angebot im Rahmen der Frühen Hilfen.

Pro Fall und Jahr stehen 50 Fachleistungsstunden zur Verfügung; jährlich neu können 7 Familien dieses Angebot wahrnehmen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die **HILDA-Broschüre** erscheint 2x jährlich mit Angeboten in der Stadt für (werdende) Eltern und Familien mit Kindern von 0-6 Jahren - sowohl als Printausgabe als auch digital auf der Homepage.

Netzwerk

Netzwerkkoordination

0,25 VZÄ Netzwerkkoordination Frühe Hilfen - Sicherstellung Netzwerk Frühe Hilfen

Die Personalkosten Netzwerkkoordination und Durchführung des Elterncafés sind mit einer Summe von 23.062,00 € über die Bundesstiftung Frühe Hilfen refinanziert.

Netzwerktreffen KinderZukunft Hilden

4x jährlich mit den NetzwerkpartnerInnen:

Familienhebammen und Familien- Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen

Gynäkologie Geburtsklinik

Kinder- und Jugendmedizin des Gesundheitsamtes

Dr. Kratzsch (Sozialpädiater i.R)

Schwangerenberatungsstellen (Donum Vitae und Esperanza)

Team Frühe Gesundheitliche Hilfen des Kreisgesundheitsamtes

Sozialpsychiatrischer Dienst

Kinderschutzbund Hilden

Familienbüro Stellwerk

Sozialer Dienst des Jugendamtes (jew. Vertreterin)

Frühförderung Lebenshilfe e.V.

Psychologische Beratungsstelle

Jugendhilfeplanung

Fachberatung Kindertageseinrichtungen

Fachberatung Kindertagespflege

Arbeitskreis Intervision FamHilb/FGKiKP

6x jährlich

Fall- und Fachberatung mit FGKiKP, Psychologische Beratungsstelle und Netzwerkkoordinatorin

Es werden die Fallzuweisungen geregelt und die Inhalte der Fälle beraten, um die Hilfe zielführend und bedarfsgerecht zu gestalten.

gez.

Dr. Claus Pommer

Bürgermeister

Klimarelevanz:

keine

Inklusionsrelevanz:

Die Angebote der Frühe Hilfen umfassen auch Personen mit körperlichen und oder geistigen Einschränkungen, um die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern und zu ermöglichen.

Nicht alle Angebote sind vollumfänglich inklusiv ausgerichtet. Es wird dafür Sorge getragen, dass eine Teilhabe ermöglicht werden kann.